

Reintegration und Existenzgründung

Projektmanagement für Studierende aus dem globalen Süden

- und was für uns daran wichtig ist!

Jugendherberge Hof

10.-12. Mai 2019

in Kooperation mit
STUBE Sachsen



Mission
EineWelt

Weil es uns bewegt!

Projektmanagement für Studierende aus dem globalen Süden

Während einer Fachkräftereise im Frühjahr 2017 fand ein intensiver Austausch mit Absolventen deutscher Hochschulen in Kamerun statt, die sich nach ihrer Rückkehr entweder eine Stelle in einem Unternehmen oder bei der Regierung/Verwaltung gesucht oder sich beruflich selbständig gemacht haben. Sie stießen dabei auf verschiedene, oftmals kaum überwindbare Hindernisse, die ihre Absicht immer wieder in Fragen stellten: Fehlende staatliche Unterstützung, Finanzierungsprobleme, Ansprüche von Arbeitgebern, Kollegen, Verwandten und Freunden, die allgegenwärtige Korruption.

Ein guter Wille zum Aufbau einer beruflichen Karriere bzw. einer Lebensgrundlage für den Entrepreneur reicht hier nicht aus. Die Planung muss vorausschauend, basierend auf Fakten und orientiert an der Realität, erfolgen. Das Ziel muss deutlich vor Augen

bleiben; allerdings ist auch große Flexibilität und die Fähigkeit, mit Rückschlägen umzugehen, wichtig. Woher bekommt man Informationen, Auskünfte und Beratung, welche rechtlichen Vorschriften auf regionaler wie auf staatlicher Ebene sind wichtig und welche anderen Institutionen wie Gewerkschaften, Standesvertretungen usw. sind zu konsultieren?

Wir haben eine erfahrene Referentin gewonnen, die seit vielen Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist, Schulungen und Trainingseinheiten in den Ländern des globalen Südens gibt. Sie kennt die allgemeinen Voraussetzungen und Situationen, die eintreten können, recht gut und kann dieses Wissen an die Teilnehmenden multimethodisch in Inputs, Diskussionen und Übungen weitergeben.

Ziele des integrierten Workshops:

- Den Zusammenhang zwischen eigenen professi-

onellen Wissen und Fertigkeiten, den aktuellen Gegebenheiten vor Ort darstellen: was hemmt, was fördert den eigenen wie auch den gesellschaftlich und wirtschaftlichen Entwicklungsprozess?

- Wie kann ich mich auf die Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft und Wirtschaftsförderung einstellen? Wo muss man mit Behinderungen in der Berufsausübung rechnen? Welche Vorbereitungen kann ich - mental und physisch - treffen, dass die Anpassungen an die Verhältnisse des Heimatlandes mich nicht überfordern und resignieren lassen?

- Methoden des PM und der nachhaltigen Projektplanung im Ansatz kennenlernen

- Wie kann ich professionell, auf dem Hintergrund meiner Ausbildung/Studium in Deutschland an der Verbesserung der Situation zuhause/in der Heimatregion mitarbeiten?

Freitag, 10. Mai 2019

- 18:00 Ankunft, Einchecken Hotel Anker/Spanische Weinstube
- 18:30 Abendessen im Asia Imbiss Q1
- 19:30 Begrüßung und Vorstellung
Infos z. Programm „Migration & Entwicklung“,
Vorstellung konkreter Stellenangebote, Netzwerkbildung durch eine BeraterIn ZAV/CIM

Samstag, 11. Mai 2019

- 7:30 Frühstück
- 9:00 Workshop Projektmanagement - Arbeitseinheit I
- 12:00 Mittagessen
- 15:00 Workshop Arbeitseinheit II - Praktische Übungen zum Projekt-Management
- 17:30 Abendessen, danach gemeinsame Abendveranstaltung

Sonntag, 12. Mai 2019

- 7:30 Frühstück
- 9:00 Klärung offener Fragen vom Vortag
- 11:00 Plenum, Abschlussgespräch und Seminarauswertung
- 12:00 Mittagessen, danach Abreise

Referenten und Leitung

- Irina Rouf* langjährige Arbeitserfahrung in Ländern des globalen Südens
Bernhard Schattner Arbeitsberaterin von CIM
Norbert Brunner STUBE Bayern und *Violetta Siering* STUBE Sachsen

Weitere Infos, Online-Anmeldung und
Teilnahmebedingungen auf
www.stube-bayern.de